

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0219/2008

Auskunft erteilt:

Herr Himmelskötter

Ruf:

492 30 30

E-Mail:

Himmelskoetter@stadt-muenster.de

Datum:

04.04.2008

Betrifft

Wahl von Beisitzerinnen und Beisitzern in den beim Amtsgericht zu bildenden
Schöffenwahlausschuss

Beratungsfolge

07.05.2008 Hauptausschuss

07.05.2008 Rat

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

In den beim Amtsgericht zu bildenden Ausschuss für die Wahl von Schöffinnen und Schöffen werden gewählt:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 5. _____ |
| 2. _____ | 6. _____ |
| 3. _____ | 7. _____ |
| 4. _____ | |

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.

Begründung:

Der beim Amtsgericht zu bildende Schöffenwahlausschuss wählt aus der Vorschlagsliste (siehe Vorlage 214/2008) die Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit 2009 – 2013.

Der Ausschuss besteht aus der Richterin/dem Richter beim Amtsgericht (Vorsitz), einer Verwaltungsbeamtin oder einem Verwaltungsbeamten und 7 Vertrauenspersonen als Beisitzerin/Beisitzer (§ 40 Abs. 2 Gerichtsverfassungsgesetz, GVG).

Die Vertrauenspersonen sind gemäß § 40 Abs. 3 GVG vom Rat zu wählen.

Unter Zugrundelegung des Höchstzahlenverfahrens nach d'Hondt ergibt sich für die Fraktionen folgende Sitzverteilung:

CDU-Fraktion 4 Sitze

SPD-Fraktion 2 Sitze

GAL-Fraktion 1 Sitz

Im Jahre 2004 hatte der Rat für die Amtsperiode 2005 – 2008 folgende Personen in den Ausschuss gewählt:

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| 1. Ratsfrau Welker | 6. Ratsherr Damwerth |
| 2. Ratsfrau Stober | 7. Ratsfrau Ganser |
| 3. Ratsherr Maager | 8. Bürgermeister Krüger |
| 4. Ratsherr Rickfelder | 9. Ratsherr Siekmann |
| 5. Ratsherr Otte | 10. Herr Marczinkowski |

(Bei der letzten Schöffenwahl im Jahre 2004 waren nach der damals gültigen Fassung des GVG 10 Vertrauenspersonen zu wählen.)

Für die Aufnahme einer Person in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder erforderlich (§§ 36, 77 GVG).

I. V.

Dr. Heinrichs